Die Dokumentation beschreibt auch Objekte (Strecken, Linienführungen, Abschnitte), welche nur noch wenig oder keine historische Wegsubstanz enthalten. Diese sind in der Inventarkarte als graue Linien dargestellt. Sie sind historische Verkehrswege von nationaler Bedeutung, sind aber nicht Teil des Bundesinventars (Art. 3 VIVS).

Strecke ZG 235 *Walchwil - Walchwiler Berg*
Linienführung 1 *Direkter Aufstieg*
Landeskarte *1131, 1151*

GESCHICHTE

Stand Februar 1998 / hus

Eine historische Linienführung ist für die Variante Sagenbrugg - Freudenberg im Topographischen Atlas als Feld- oder Saumweg nachgewiesen. Der weitere Aufstieg ist als Fussweg kartiert (TA 193 Ägeri 1887 und 207 Arth 1888).

GELÄNDE

Aufnahme 1. Juli 1997 / hus, FR

Der Aufstieg von Sagenbrugg auf den Freudenberg und ins Walchwiler Oberdorf ist im unteren Bereich der historischen Linienführung mit zwei Hartbelagfahrspuren überprägt. Unterhalb der Fahrstrasse (ZG 235.2) ist der Weg 2 m breit im Lockermaterial eingeprägt und teilweise schwach geschottert. Entlang des Wegs finden sich verschiedene, bis 1 m hohe Trockenmauern.

Vom Oberdorf setzt sich der direkte Aufstieg dann als Kastenhohlweg im Lockermaterial fort, dessen Böschungen bergseitig eine Höhe von bis 1.5 m und talseitig bis 1 m erreichen. Oberhalb von Hohbüel ist die historische Linie im Gelände nur noch in kurzen Teilstücken nachvollziehbar.

—— Ende des Beschriebs ——